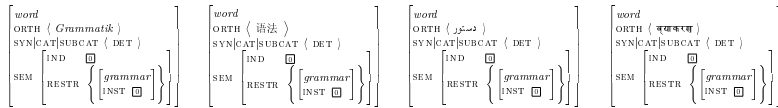


Grundkurs Linguistik
 Syntax IV: X-Bar-Theorie – Köpfe
 Antonio Machicao y Priemer
<http://www.linguistik.hu-berlin.de/staff/amyp>
 Institut für deutsche Sprache und Linguistik
 27. Oktober 2023



Inhaltsverzeichnis

Syntax IV

Einleitung

GG: Grundannahmen
 Ziele der X-Bar-Theorie

Strukturelle Annahmen

Kopf

Interpretation

Distribution

Morphosyntaktische Eigenschaften

Phrasenaufbau: Argumentstruktur

Theta-Rollen

Subkategorisierungsrahmen

Modifikatoren (vs. Argumente)

Hausaufgabe

Begleitlektüre

- **obligatorisch:**
 AM S. 79–86

Syntax IV

Einleitung

Strukturelle Annahmen

Kopf

Theta-Rollen

Subkategorisierungsrahmen

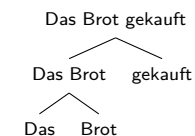
Modifikatoren (vs. Argumente)

Hausaufgabe

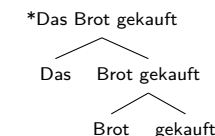
Einleitung

- Topologisches Modell: nur grobe Gliederung des Satzes in 5 Felder
- feingliedrigere Modellierung: X-Bar-Schema; X-Bar-Modell
- Nicht nur für Satzpositionen, sondern auch für Relationen zwischen syntaktischen Einheiten innerhalb von Konstituenten
 - (1) a. Peter hat gestern [den Wagen] gekauft.
 - b. [Den Wagen] hat Peter gestern gekauft.
 - c. [Den Wagen gekauft] hat Peter gestern.
 - d. * [Den] hat Peter gestern [Wagen] gekauft.
- Konstituenten sind nicht immer mit Satzglied gleichzusetzen, vgl. (1c)

- **Intuitiv** können wir sagen, dass (2a) grammatisch und (2b) ungrammatisch ist.
 - (2) a. Klammerstruktur: [VP [NP [DetDas] [NPBrot]]][Vgekauft]]
 - b. Klammerstruktur: [?? [DetDas] [?? [NPBrot]][Vgekauft]]]



Baumstruktur (2a)



Baumstruktur (2b)

- Syntax befasst sich **nicht nur mit der internen Struktur von Sätzen**, sondern **auch von Phrasen** (manchmal auch von Wörtern)

- **X-Bar-Theorie:** Sub-Theorie der Generativen Grammatik (GG) seit den 1970er Jahren (??)
- **GG:** Theoretische Richtung seit den 1950er Jahren (?) (contra Strukturalismus)

Strukturalismus:

- Empirismus (Behaviourismus)
- statische Theorie
- Beschreibungsadäquat: **Beschreibung** der in der Sprache vorkommenden Strukturen

GG:

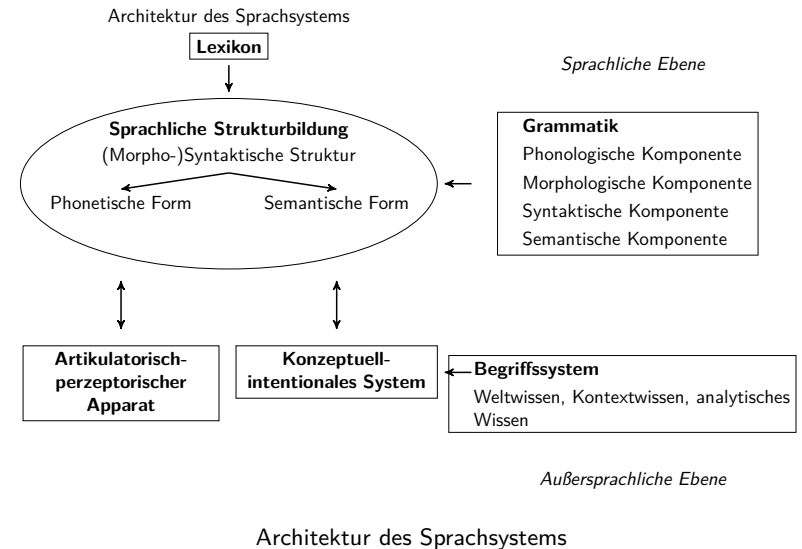
- Rationalismus (UG)
- dynamische (generative) Theorie
- Erklärungsadäquat: **Explikation** der Kompetenz eines idealen Sprecher-Hörers

- Sehr starke Tradition und Verzweigung seit den 1950er Jahren
- Sehr verschiedene Richtungen (Mainstream Generative Grammatik):
 - Phrasenstrukturgrammatiken (PSG; ?)
 - Standardtheorie (ST; Auch Aspekte-Modell, ?)
 - **Rektions-Bindungs-Theorie** (GB; ?)
 - Minimalismus (MP; ?)
- Daraus entstanden andere „GGen“:
 - Generative Semantik (vgl. ?)
 - Lexical-Functional Grammar (LFG) (vgl. ?)
 - Head-driven phrase Structure Grammar (HPSG) (vgl. ?)
 - Construction Grammar (CxG) (vgl. ?)
 - ...

(vgl. ??)

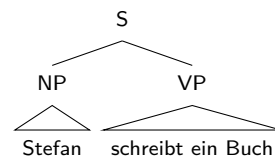
GG: Grundannahmen

- Angeborene Sprachfähigkeit (UG)
- Prinzipien & Parameter
- Strenge Modularität des Sprachsystems



Ziele der X-Bar-Theorie

- Explikation der syntaktischen Beziehungen zwischen einem Kopf und seinen modifizierenden (**Adjunkten**), spezifizierenden (**Spezifikatoren**), und ergänzenden (**Argumenten**) Einheiten
- Explikation endozentrischer Konstruktionen
- Bis dahin wurden Sätze als exozentrische Konstruktionen behandelt!



Satz vor X-Bar-Schema

Syntax IV

Einleitung

Strukturelle Annahmen

Kopf

Theta-Rollen

Subkategorisierungsrahmen

Modifikatoren (vs. Argumente)

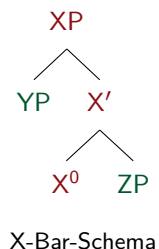
Hausaufgabe

X-Bar: Strukturelle Annahmen

(vgl. ??)

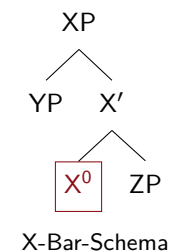
1. Alle syntaktischen Phrasen haben **den gleichen syntaktischen Aufbau**.

- XP: Phrase
- X': Zwischenprojektion
- X⁰: Kopf
- YP: Spezifikator
- ZP: Komplement



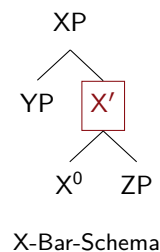
X-Bar: Strukturelle Annahmen

2. Jede Phrase hat ein einziges, strukturell obligatorisches Element.
→ **Kopf** der Phrase (Notation: X⁰ oder X)



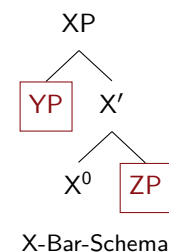
X-Bar: Strukturelle Annahmen

3. Zwischen Phrase und Kopf gibt es syntaktisch relevante Zwischenstufen
→ **Zwischenprojektionen** (Notation: X' oder \bar{X})



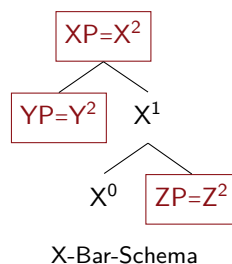
X-Bar: Strukturelle Annahmen

4. Alle Nicht-Köpfe sind **maximale Projektionen** (bzw. Phrasen).
→ Notation: XP oder X'' oder $\bar{\bar{X}}$ oder X^{MAX} oder X²



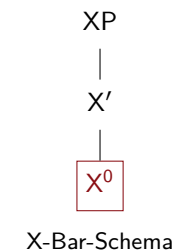
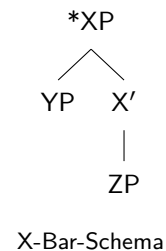
X-Bar: Strukturelle Annahmen

5. Maximale Projektionen haben die gleiche Bar-Anzahl (= 2).
 → Notation: XP oder X'' oder \overline{X} oder X^{MAX} oder X^2



X-Bar: Strukturelle Annahmen

6. Nur Nicht-Köpfe sind optional.

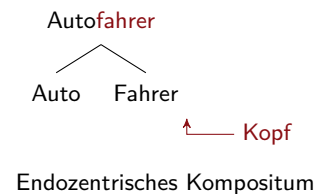


Syntax IV

- Einleitung
- Strukturelle Annahmen
- Kopf
- Theta-Rollen
- Subkategorisierungsrahmen
- Modifikatoren (vs. Argumente)
- Hausaufgabe

Kopf

- Köpfe sind bereits aus der Morphologie bekannt.



- Der morphologische Kopf bestimmt die **morphosyntaktischen Eigenschaften** eines Wortes (Kasus, Numerus, Genus, Flexionsart, syntaktische Kategorie, auch semantische Aspekte, ...).



Kopf

Der Kopf einer Wortgruppe/Konstituente/Phrase/Projektion ist dasjenige Element, das **die wichtigsten Eigenschaften** der Wortgruppe/Konstituente/Phrase/Projektion bestimmt.

Gleichzeitig steuert der Kopf den **Aufbau** der Phrase, d. h. der Kopf verlangt die Anwesenheit bestimmter anderer Elemente in seiner Phrase.

(vgl. ???)

- Was sind „die wichtigsten Eigenschaften“?
 - Interpretation der Phrase
 - Distribution der Phrase
 - Morphosyntaktische Eigenschaften der Phrase
 - Aufbau der Phrase



Interpretation

- Sehr intuitives (aber etwas unzuverlässiges) Kriterium, v. a. stark theorieabhängig
- Durch Konstituententests wissen wir, welche Wortfolgen **Konstituenten** sind.

(3) Peter kauft [das erfrischende Wasser, das ich dir letztens empfohlen habe].

(4) [Das erfrischende Wasser, das ich dir letztens empfohlen habe] kauft Peter.
[Vorfeldtest]

(5) [Was] kauft Peter? → [Das erfrischende Wasser, das ich dir letztens empfohlen habe]
[Fragetest]

- Aber welches Wort in einer Konstituente ist der **Kopf**?



Interpretation

- Welches Element in den folgenden (markierten) Phrasen steuert die Interpretation?

(6) Peter kauft [das erfrischende Wasser, das ich dir letztens empfohlen habe]
→ Wasser (Entität)

(7) Peter wartet [an der Ecke].
→ an (Lokation)

(8) Peter [wartet an der Ecke].
→ wartet (Handlung)



Distribution

- Der Kopf bestimmt, an welchen Positionen im Satz seine projizierte Phrase stehen kann:

- VPs: [schläft], [kauft den Wagen], [schenkt Maria die Blumen]
- NP: [Peter], [der Wagen], [der vermeintlich korrupte Präsident der FIFA]
- AP: [nett], [auf seinen Sohn stolz], [seiner Frau treu]

(9) S → NP + VP

- a. Peter + VP
- b. Peter + [schläft].
- c. Peter + [kauft den Wagen].
- d. Peter + [schenkt Maria die Blumen].
- e. * Peter + [der Wagen]
- f. * Peter + [seiner Frau treu]

Distribution

- Der Kopf bestimmt, an welchen Positionen im Satz seine projizierte Phrase stehen kann:
 - VPs: [schläft], [kauft den Wagen], [schenkt Maria die Blumen]
 - NP: [Peter], [der Wagen], [der vermeintlich korrupte Präsident der FIFA]
 - AP: [nett], [auf seinen Sohn stolz], [seiner Frau treu]

(10) $S \rightarrow NP + VP$

- NP + parkt an der Ecke
- [Peter] + parkt an der Ecke.
- [Der Wagen] + parkt an der Ecke.
- [Der vermeintlich korrupte Präsident der FIFA] + parkt an der Ecke.
- *[Schläft] + parkt an der Ecke.
- *[Nett] + parkt an der Ecke.

Distribution

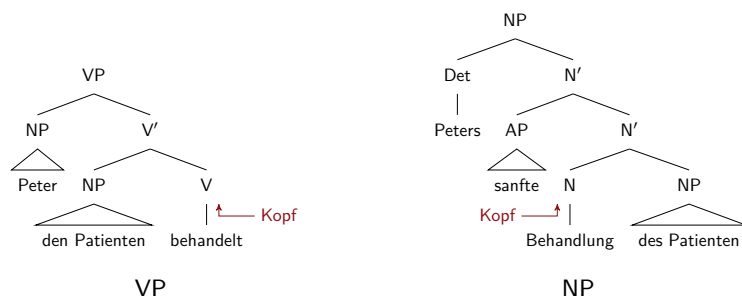
- Der Kopf bestimmt, an welchen Positionen im Satz seine projizierte Phrase stehen kann:
 - VPs: [schläft], [kauft den Wagen], [schenkt Maria die Blumen]
 - NP: [Peter], [der Wagen], [der vermeintlich korrupte Präsident der FIFA]
 - AP: [nett], [auf seinen Sohn stolz], [seiner Frau treu]

(11) $NP \rightarrow Det + (AP) + N$

- Der + AP + N
- Der + [nette] + Onkel
- Der + [auf seinen Sohn stolze] + Onkel
- Der + [seiner Frau treue] + Onkel
- *Der + [schläft] + Onkel
- *Der + [der Wagen] + Onkel

Morphosyntaktische Eigenschaften

- Kategorielle Zugehörigkeit** (Wortart → Phrasentyp)
 - Wenn der Kopf ein **Nomen** ist, ist die gesamte Phrase eine **NP**.
 - Wenn der Kopf ein **Verb** ist, ist die gesamte Phrase eine **VP**.



Morphosyntaktische Eigenschaften

- Der Kopf **projiziert** seine Merkmale auf die gesamte Phrase.

WORTART	MERKMALE
Verb	Wortart, Numerus-tragend, Person-tragend, Kasus-determinierend, Verbform (Finitheitsmerkmale)
Nomen	Wortart, Kasus-tragend, (Person), Numerus-tragend, Genus-tragend, Genitiv-determinierend
Adjektiv	Wortart, Kasus-tragend, Genus-tragend, Numerus-tragend, Flexionsklasse, Kasus-determinierend
Präposition	Wortart, nicht-Kasus-tragend, nicht-Numerus-tragend, nicht-Genus-tragend, Kasus-determinierend

Phrasenaufbau: Argumentstruktur

- Auch: Valenz, Subkategorisierung
- Es wird angenommen, dass Köpfe (lexikalische Einheiten) u. a. mit ihrer Argumentstruktur im **mental Lexikon** gespeichert sind.
- Köpfe werden aus dem Lexikon genommen und in die **syntaktische Komponente** eingefügt, wo ihre Argumentstruktur verschiedene Ebenen im X-Bar-Schema projiziert.

Phrasenaufbau: Argumentstruktur

Argumente und Modifikatoren

Argumente sind die von einem Kopf (Nomen, Verb, Präposition, ...) verlangten Einheiten, um eine wohlgeformte Phrase zu bilden. Der Kopf bestimmt dabei die **Anzahl**, die **Form** (z. B. Kasus) und die **Art** (z. B. Theta-Rolle) seiner Argumente. Nicht-Argumente in einer Struktur werden **Modifikatoren** genannt. Sie werden nicht verlangt, sondern können frei hinzugefügt werden und **modifizieren** die Aussage.

Phrasenaufbau: Argumentstruktur

- Der Kopf bestimmt, **welche und wieviele** Argumente **notwendig** sind, um eine wohlgeformte Phrase zu bilden.
- (12) a. [Clara] schläft. (1 Argument)
b. [Clara] küsst [Maria]. (2 Argumente)
c. [Maria] schenkt [Clara] [die Blumen]. (3 Argumente)
- (13) a. * [Clara] schläft [Maria].
b. * [Maria] küsst [Clara] [die Blumen].
c. * schenkt.

Phrasenaufbau: Argumentstruktur

- Der Kopf bestimmt **die Form** seiner Argumente (z. B. durch **Kasusrektion**).

- (14) a. [Der Mann]_{NOM} schläft.
b. [Der Mann]_{NOM} küsst [den Elefanten]_{AKK}.
c. [Der Mann]_{NOM} schenkt [dem Jungen]_{DAT} [den Elefanten]_{AKK}.
d. [Der Mann]_{NOM} gedenkt [des Opfers]_{GEN}.
e. [Der Mann]_{NOM} hilft [dem Opfer]_{DAT}.
f. [Der Mann]_{NOM} wartet [auf den Jungen]_{auf}.
- (15) a. * [Der Mann]_{NOM} gedenkt [dem Opfer]_{DAT}.
b. * [Der Mann]_{NOM} hilft [des Opfers]_{GEN}.
c. * [Der Mann]_{NOM} wartet [den Jungen]_{AKK}.

Phrasenaufbau: Argumentstruktur

- Der Kopf bestimmt **die Form** seiner Argumente (z. B. durch **Finithitsrektion**).

- (16) **Modalverb** verlangt Infinitiv
...dass er es **kaufen**_{INF} **will**
- (17) **haben-Hilfsverb** verlangt Partizip II
...dass er es **gekauft**_{PART} **hat**
- (18) **Modalverb** verlangt Infinitiv
...dass er es **[gekauft haben]**_{INF} **will**
- (19) **Modalverb** verlangt Infinitiv
...dass er es **[gekauft haben wollen]**_{INF} **muss**
- (20) **haben-Hilfsverb** verlangt Partizip II
...dass er es **[gekauft haben wollen müssen/gemusst]**_{INF} **hat**

Phrasenaufbau: Argumentstruktur

- Der Kopf bestimmt **die Art**, wie seine Argumente interpretiert werden (Theta-Rollen, θ -Rollen).
- (21) a. [Der Elefant]_{AGENS} tötet [den Mann]_{PATIENS}.
b. [Der Elefant]_{THEMA} interessierte [den Mann]_{EXPERIENCER}.
- (22) a. [Peters]_{AGENS} Behandlung [des Mannes]_{PATIENS}
b. [Peters]_{PATIENS} Ermordung
- Einige Verben (z. B. *regnen*, *schneien*) vergeben ihrem Subjekt keine Theta-Rolle. Sie sind semantisch gesehen **0-wertig**.

Syntax IV

Einleitung
Strukturelle Annahmen
Kopf
Theta-Rollen
Subkategorisierungsrahmen
Modifikatoren (vs. Argumente)
Hausaufgabe

Theta-Rollen

- Auch: thematische/semantische Rollen, Theta-Rollen, θ -Rollen
- Semantische Rolle, die ein Argument von seinem Kopf erhält
- Anzahl und Definition der Theta-Rollen: theorieabhängig
 - AGENS**: jemand, der die Handlung, die durch das Prädikat bezeichnet wird, willentlich anstößt/ausführt.
(23) **[Peter]**_{AG} **isst einen Kuchen**.
 - THEMA/PATIENS**: jemand oder etwas, der oder das durch die vom Prädikat bezeichnete Handlung betroffen wird
(24) **Peter schreibt [einen Brief]**_{PAT}.
 - EXPERIENCER**: jemand, der durch die (in der) vom Prädikat bezeichneten Handlung etwas psychisch oder physisch empfindet
(25) **[Peter]**_{EXP} **friert**.

- **ZIEL (GOAL):** Entität, auf die die vom Prädikat ausgedrückte Handlung gerichtet ist
(26) Peter schiebt sein Auto [in die Garage]_{ZIEL}.
- **ADRESSAT (SOURCE):** Entität, von der die vom Prädikat ausgedrückte Handlung ausgeht
(27) Peter fährt von [Berlin]_{ADR} nach Hamburg.
- **ORT (LOCATION):** Ort, an dem die vom Prädikat ausgedrückte Handlung stattfindet
(28) Peter schläft [im Wohnzimmer]_{ORT}.
- **ZEIT (TIME):** Zeit(spanne), an der die vom Prädikat ausgedrückte Handlung stattfindet
(29) Peters Seminar dauerte [vier Stunden]_{ZEIT}.
- **POSSESSOR:** Entität, die ein Objekt besitzt
(30) [Peter]_{POSS} hat eine Katze.

Syntax IV

Einleitung

Strukturelle Annahmen

Kopf

Theta-Rollen

Subkategorisierungsrahmen

Modifikatoren (vs. Argumente)

Hausaufgabe

Subkategorisierungsrahmen

- Information im Subkategorisierungsrahmen einer Kategorie:
 1. **Anzahl** der benötigten Argumente (syntaktische Information),
 2. ihre **syntaktische Kategorie** (DP, PP, CP, ...)
(syntaktische Information: c-selektionales Merkmal oder Subkategorisierungseigenschaft),
 3. ihre **morphosyntaktische Realisierung** (z. B. Kasus) (morphologische Information),
 4. ihre **θ -Rolle** (semantische Information),
 5. **weitere semantische Eigenschaften**, z. B. das Objekt vom Verb *trinken* muss „flüssig“ sein (semantische Information: s-selektionales Merkmal oder Selektionsbeschränkung).

Subkategorisierungsrahmen

- Die Information der Argumentstruktur im Subkategorisierungsrahmen:

(31) lesen: DP_{NOM,AG} (DP)_{AKK,TH} ____

= *lesen* ist subkategorisiert für zwei Argumente, die beide syntaktisch NPn/DPn sind. Eine der NPn/DPn ist obligatorisch, wird im Nominativ realisiert und trägt die θ -Rolle Agens, z.B. *Uta* in *Uta liest ein Buch*. Die andere NP/DP ist fakultativ, wird im Akkusativ realisiert und trägt die θ -Rolle Thema (z. B. *ein Buch* in *Uta liest ein Buch*).

(32) schenken: DP_{NOM,AG} DP_{DAT,ZIEL} DP_{AKK,TH} ____

Syntax IV

Einleitung

Strukturelle Annahmen

Kopf

Theta-Rollen

Subkategorisierungsrahmen

Modifikatoren (vs. Argumente)

Hausaufgabe

Modifikatoren sind vom Kopf weitgehend unabhängig in Bezug auf...

▪ Anzahl

- (33) a. Maria schläft [heute] [im Zimmer] [unruhig].
b. Maria besucht Clara [heute] [im Zimmer] [unruhig].
c. Maria schenkt Clara die Blumen [heute] [im Zimmer] [unruhig].

- Modifikatoren sind **immer fakultativ**!
- Argumente können **obligatorisch** oder **fakultativ** sein (sie werden dann „mitverstanden“: existentielle Interpretation).

- (34) a. Maria schläft [heute] [im Zimmer].
b. Maria schläft [im Zimmer].

- (35) a. Clara isst [eine Schokolade].
b. Clara isst.

Modifikatoren (syntaktisch: Adjunkte) sind vom Kopf weitgehend unabhängig in Bezug auf...

▪ Form

- (36) a. Maria schläft [heute]_{AdvP} [im Zimmer]_{PP}, [obwohl die Heizung nicht funktioniert]_{CP}.
b. Maria besucht Clara [heute]_{AdvP} [im Zimmer]_{PP}, [obwohl die Heizung nicht funktioniert]_{CP}.
c. Maria schenkt Clara die Blumen [heute]_{AdvP} [im Zimmer]_{PP}, [obwohl die Heizung nicht funktioniert]_{CP}.

Modifikatoren (syntaktisch: Adjunkte) sind vom Kopf weitgehend unabhängig in Bezug auf...

▪ Art

- (37) a. Der Ingenieur sprengte [die Brücke]_{PAT} [heute]_{ZEIT}.
b. Der Ingenieur sah [die Brücke]_{TH} [heute]_{ZEIT}.
c. Der Ingenieur verließ [die Brücke]_{QUELLE} [heute]_{ZEIT}.

- Modifikatoren der gleichen Art sind **iterierbar**!
- Argumente der gleichen Art sind **nicht iterierbar**!

- (38) a. Maria schläft [heute]_{ZEIT} [am frühen Morgen]_{ZEIT}.
b. * Peter isst [eine Schokolade]_{TH} [einen Kuchen]_{TH}.



Hausaufgabe

- Bestimmen Sie den Kopf der folgenden **markierten** Phrasen und begründen Sie Ihre Entscheidung:

(39) Es geht um [**wirklich von dieser Sache überzeugte und engagierte junge Schüler, die sich dennoch über das übliche und akzeptable Ausmaß hinaus daneben benommen haben**].

(40) Wir warteten auf [**den von sich sehr überzeugten Redner**].



Hausaufgabe

- Geben Sie für die folgenden Wörter den Subkategorisierungsrahmen (in dem besprochenen Format) und ein(en) Beispiel(satz), der den von Ihnen angegebenen Subkategorisierungsrahmen illustriert, an:

(41) übergeben

(42) stolz

(43) donnern

(44) glauben

(45) Frage

(46) erschrecken

(47) bemalen



Hausaufgabe

- Bestimmen Sie in den folgenden Sätzen, welche Phrasen Argumente und welche Modifikatoren des Verbs sind, und begründen Sie Ihre Entscheidung.

(48) Maria bearbeitete die Folien mit sehr viel Kreativität.

(49) Maria arbeitete an den Folien den ganzen Tag.

(50) Peter wirkte auf seinen Sohn stolz.